



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
Main Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2010

SMPA – Swiss MD-PhD Association

Banz, Y ; Feldmeyer, L

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-43051>

Journal Article

Originally published at:

Banz, Y; Feldmeyer, L (2010). SMPA – Swiss MD-PhD Association. Schweizerische Ärztezeitung, 91(11):441.

SMPA – Swiss MD-PhD Association

Yara Banz,
Laurence Feldmeyer

Im Namen des Vorstands
der SMPA

Seit den 90er Jahren besteht mit dem gesamtschweizerischen MD-PhD Programm ein spezifischer Ausbildungsweg für junge Ärztinnen und Ärzte, die sich neben klinischer Tätigkeit auch vertieft der Forschung widmen möchten. Die Swiss MD-PhD Association (SMPA) wurde 2003 gegründet, um die Absolventen dieser doch eher exotischen Laufbahn zu vernetzen. Die SMPA steht dabei neben MD-PhDs auch klassisch ausgebildeten «Physician-scientists» sowie in der medizinischen Forschung tätigen Biologinnen und Biologen offen.

Die SMPA vernetzt junge Ärztinnen und Ärzte, die sich neben ihrer klinischen Tätigkeit vertieft der Forschung widmen möchten

Primäres Ziel der SMPA ist die Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches unter ihren aktuell etwas über 130 Mitgliedern und die Unterstützung junger forschungsinteressierter Kollegen durch erfahrenere Vereinsmitglieder. Die jährliche Generalversammlung wird abwechselungsweise als themenspezifisches Forschungssymposium, als Meeting mit wissenschaftspolitischen Themen oder unter Einbezug der biomedizinischen Industrie geführt. Die Teilnahme steht jeweils allen Interessierten offen.

Des weiteren pflegt die SMPA den Kontakt zur Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF), die das gesamtschweizerische MD-PhD-Programm leiten. Es geht dabei insbesondere darum, die Erfahrungen der MD-PhD-Studenten in die weitere Programmentwicklung einzubringen. Eine erste unter Mithilfe der SMPA von der SAMW erhobene Analyse des nationalen MD-PhD-Programmes zeigte einen erfreulichen Outcome dieses speziellen Bildungsweges [1].

Während in den USA MD-PhD-Programme bereits eine längere Tradition haben, sind in den letzten Jahren unter anderem auch in Deutschland, Frankreich und Grossbritannien neue MD-PhD-Programme geschaffen worden. Die SMPA steht in offenem internationalem Austausch mit Programmkoordinatoren und Schwestergesellschaften. Ferner setzt sie sich im Sinne der Wissenschaftsförderung auch für eine adäquate Anerkennung von Forschungsphasen im Rahmen der Facharztweiterbildungsprogramme ein.

Wir freuen uns auf wachsende Mitgliederzahlen und begrüßen neue, interessierte und engagierte Mitglieder auch im Jahr 2010.

Weitere Informationen für Interessierte auf folgenden Homepages:

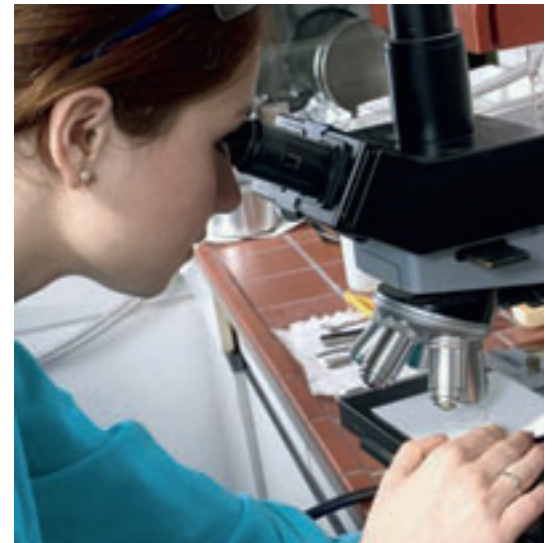
www.smpa.org

www.snf.ch/D/foerderung/personen/MD-PHD-Programm/Seiten/default.aspx

www.samw.ch/de/Forschung/MD-PhD-Programm.html

- 1 Kühnle K et al. Swiss national MD-PhD-program: an outcome analysis. Swiss Med Wkly. 2009;139(37–38):540–6.

Korrespondenz:
Info@smpa.org



Das gesamtschweizerische MD-PhD-Programm ermöglicht Ärzten eine fundierte Zusatzausbildung in biomedizinischer Forschung.